

Effizientere Organisation des Arbeitsflusses durch rsKALK

Sterndruck, Fügen

- **Sterndruck ist ein Full-Service-Anbieter vom Konzept bis zum fertigen Endprodukt. Der technisch äußerst gut aufgestellte 35-Mitarbeiter-Betrieb arbeitet seit acht Jahren mit dem MIS rsKALK. Jetzt geht es gemeinsam mit der rs-Software von Helmut Rosenberger und Helmut Steinberger in Richtung BDE, Dispo und JDF.**



Jörg Höllwarth: „Kurze Rüstzeiten sind mir wichtig!“

Im Mittelpunkt der Produktion bei Sterndruck steht zweifellos die Roland 700, die unmittelbar nach der IpeX 2006 in Betrieb genommen wurde.

► Modernster Maschinenpark

Weit über 20 Millionen Bogen seither damit produziert. Die Maschine ist mit umfangreichen Inlineveredelungs-Paketen ausgestattet wie z.B. Bogeninspektionssystem Roland InLineInspector, Makulaturausschleusungssystem Roland InLineSorter, Inline-Lackmodul mit schnellem Lackwechsel „Quick-ChangeCoating“ auch für Dispersions- und UV-Lacke sowie Seccomatic Trockner. P&D hat darüber berichtet (Ausgabe 1/2007).

Bestens aufgestellt ist man aber auch im Bereich Endfertigung/Buchbinderei.

ÜBERGESCHENKE
 Kalender
 Kugelschreiber
 Kaffeeteller
 Handtücher
 SCHIEME
 Erucksciten
 ...Sonderproduktionen und vieles mehr...
 Wir realisieren Ihre Geschenkidee!
 Frumengasse 7-9/11R, 1050 Wien, Fax: +43 1 581 13 89
 www.agentur-rudolf.at

So sorgen u.a. zwei bestens ausgestattete Falzmaschinen und ein

Klebebinder von Horizon sowie ein Sammelhefter ST 400 von Heidelberg für entsprechende Kapazität. Auch im Digitaldruck mischt Sterndruck kräftig mit. Auf der IpeX 2006 orderte das Tiroler Unternehmen die neue High-End-Digitaldruckmaschine „imagePRESS 7000VP“ von Canon, das schließlich heuer im Juni geliefert werden soll. Von dieser Investition erwartet sich das Unternehmen einen weiteren Aufschwung, vor allem im derzeit boomenden Book on Demand-Geschäft.

Firmenchef Jörg Höllwarth: „Bei allen Investitionen in die Technik schaue ich immer auch auf kurze Rüstzeiten!“

► Kurze Wege auch im Verkauf!

Eigentlich müßte man sagen, daß man bei Sterndruck den kürzesten Weg geht – denn einen Außendienst gibt es nicht. Die Kunden kommen mit ihren Wünschen in die Druckerei. Das hat den Vorteil, daß bei den Gesprächen kurzfristig Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen zugezogen werden können. Die Vernetzung zum Kunden hat daher für Jörg Höllwarth keine Priorität – das persönliche Gespräch hat Vorrang! Wichtig ist ihm dagegen eine Straffung des Arbeitsflusses im Betrieb, um schneller an qualitativ bessere Informationen zu kommen.

► MIS-Einsatz seit 8 Jahren

Seit rund acht Jahren arbeitet Sterndruck mit dem MIS von rs-Software. Derzeit werden die Module für Vorkal-



Jörg Höllwarth: „Bei uns kümmert sich jeder Mitarbeiter um die Einhaltung der Termine!“

kulation, Angebot, Auftragsbestätigung, Auftragstasche, Materialwirtschaft (Lagerverwaltung und Inventur) sowie Nachkalkulation eingesetzt.

Jetzt möchte man mit dem Softwaremodul rsBDE in die Betriebsdatenerfassung einsteigen. Bisher gibt es nicht einmal Tageszettel, die entsprechenden Zeiten und Materialien werden von den Mitarbeitern einfach auf der Auftragstasche vermerkt. Jörg Höllwarth: „Wir wollen die Verwaltung nicht künstlich aufblasen! Dazu kommt, daß bei uns – mit bestem Erfolg – das Prinzip der Holschuld eingeführt ist. Jeder Mitarbeiter kennt die Liefertermine und kümmert sich darum, daß auch die vorgelagerten Zwischentermine eingehalten werden.“

Die nächsten Schritte sind dann klareweise Dispo und JDF. Hier möchte man in Fügen in kleinen Schritten – vor allem mit der Roland 700 – starten. Insgesamt blickt Sterndruck-Chef Jörg Höllwarth optimistisch in die Zukunft: „Wir haben zufriedene Kunden, ein gutes Betriebsklima und einen soliden Umsatz!“

KP